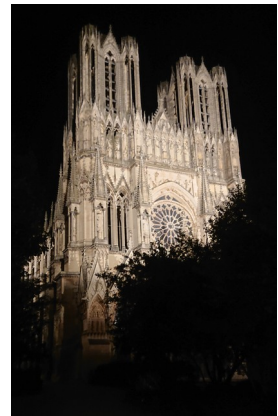


# Reims-Fahrt 2023: Blogs

## Montag, 25.9.23: Anreise und Stadtgang

Wir haben uns am Montag um 7 Uhr vom GAG aus auf den Weg nach Reims, Frankreich, gemacht. Wir sind gegen 17 Uhr angekommen und haben unsere Zimmer bezogen. Als wir damit fertig waren, sind wir alle zusammen in die Stadt gegangen und haben uns mit der Stadt vertraut gemacht. Weil es schon Abend war, sind wir dort dann auch essen gegangen. Es gab typisch französischen Croque Monsieur oder Sandwichs zur Auswahl. Danach haben wir uns im Dunkeln die Kathedrale von Reims angeschaut, die hell angestrahlt wurde und so ganz beeindruckend wirkte. Anschließend sind wir ins Hotel gegangen und haben dort den restlichen Abend verbracht.



Arian, Juri

## Dienstag, 26.9.23: Unser erster Schultag in Frankreich

Nach dem Frühstück im Hotel wurden wir mit unserem Bus gegen 8.30 Uhr zum Lycée François Arago gefahren, wo wir sehr herzlich von einer Gruppe Franzosen begrüßt wurden, welche jedoch leider nicht mit uns in den Unterricht konnten, da wir mit einer anderen Klasse verabredet waren. Diese begrüßten uns nicht weniger freundlich mit einem Frühstück in der Kantine, bestehend aus Croissants, Pains au chocolat und Orangensaft. Nach einer kleinen Kennlernrunde haben wir uns in wechselnden Kleingruppen mit den vorbereiteten Fragen über Land, Leute und Persönliches ausgetauscht. Dies wurde nach anfänglichen



Kommunikationsschwierigkeiten bald ziemlich lustig. Danach gab es für uns eine Führung durch das Lycée. Während der Führung sind uns viele Unterschiede aufgefallen, wie z.B. der Aufbau und die Ausstattung der Klassenräume und der Schule. Dann haben wir in der Bibliothek mit der Seconde ein paar Gesellschaftsspiele gespielt. Nach einer ausgiebigen Stunde, in der wir uns mit den Franzosen vertraut gemacht haben, haben wir mit ihnen in der Mensa/Kantine der Schule gegessen. Nach dem Essen ging es auch schon los mit dem Programm. So gegen 13:15 Uhr haben wir uns mit der Seconde getroffen und ein Projekt anlässlich des ‚Journée européenne des langues‘ erarbeitet. Es ging um den Vergleich verschiedener Ausdrücke im Deutschen und im Französischen. Nach diesem intensiven Projekt haben wir uns in einer Pause erneut ausgeruht.



Dann ging es auch schon zu unserer vorletzten Stunde, in der wir von Madame Charollais Ausschnitte Kurzgeschichten (Nouvelles à chute) vorgelesen bekommen haben, die wir anschließend besprochen haben.

Gegen 16:10 Uhr haben wir zusammen mit den Franzosen unsere Wünsche für Frankreich und Deutschland aufgeschrieben und Gemeinsamkeiten zu den beiden Ländern zusammengetragen. Um



17.00 Uhr hat dann unser erster sehr schöner, eindrucksvoller Schultag geendet und wir wurden zurück zum Hotel gefahren.

Den Abend hatten wir zur freien Verfügung, sodass wir uns in Kleingruppen in die Innenstadt aufgemacht haben, um Essen zugehen. Gegen 21.30 Uhr hat für uns dann ein schöner aber anstrengender erster Schultag in Frankreich geendet.

Eva, Janne, Leonie

### **Mittwoch, 27.09.2023:**

Zu unserer Freude sind wir heute mal nicht ganz so früh gestartet, da unsere Ankunft am Lycée erst für kurz vor 10:00 Uhr geplant war. Frühstück gab es deshalb um 8:30 Uhr und Abfahrt mit dem Bus war um 9:30 Uhr. Am Lycée angekommen wurden wir in drei Gruppen auf die Kurse SVT, Mathe und Geschichte/Erdkunde aufgeteilt, an denen wir bis 12:00 Uhr teilnahmen.

Mittags aßen wir gemeinsam mit den Franzosen in der Kantine.

Anschließend fuhren wir durch für den Bus sehr enge Straßen – eine Abkürzung – zur Kathedrale Notre-Dame de Reims, zu deren Geschichte und Bau uns die französische Lehrerin Mme André einiges erzählte. Danach zeigte sie uns auch die beeindruckend ausgestattete Stadtbibliothek und gab uns Kekse, die man traditionell zum Champagner isst, zum Probieren, bevor wir nach Verzenay aufbrachen.

Nach zwanzigminütiger Busfahrt besichtigten wir das dortige Museum über die Geschichte der Champagnerproduktion und stiegen auf den Phare de Verzenay, das Wahrzeichen der Stadt. Einige von uns kauften Champagner als Mitbringsel aus der Champagner-Region für die Familie. Gegen 17:45 Uhr fuhren wir schließlich wieder zurück zum Hotel.

Für das Abendessen bekam jede und jeder 15€, den Abend hatten wir bis 22:00 Uhr zur freien Verfügung.



Vor der Kathedrale



Weinfelder in Verzenay



Champagner

Annika, Laura, Lina

### **Donnerstag, 28.09.23:**

Aujourd'hui nous nous sommes réveillés à six heures et demie pour manger le petit déjeuner à sept heures du matin. Une demi-heure plus tard, on est parti avec l'autobus au lycée. Arrivés là, nous avons rencontré les Français et nos garçons ont présenté la ville d'Oldenbourg aux Français. Après, chacun a présenté son athlète préféré à une personne de l'autre pays, c'était très intéressant. Avant le cours de maths, nous avons fait une grande pause dans le foyer où on pourrait aussi jouer au baby-foot.



Le matin au lycée

Pour le repas on doit attendre très longtemps et c'est pourquoi on a déjà attendu à partir de 11h50 pour manger à la cantine. Il y avait une purée de pommes de terre avec sauce bolognaise, de la salade, du pain et un dessert.

Vers 13h30 nous avons pris le tram pour visiter la célèbre usine de Fossier. C'est une marque connue pour son biscuit rose que nous avons pu goûter avant de faire une visite avec un guide. On a vu comment on fait les biscuits. Presque chacun de nous a acheté des biscuits là. Dans notre temps libre, nous avons acheté le reste des affaires pour le retour le lendemain. À 19h nous nous sommes réunis pour manger ensemble la dernière fois dans un restaurant en ville. Après nous avons passé la soirée jusqu'à 22h dans la ville en petits groupes.



Le dernier dîner

Abdiraxman, Elin, Gabi

### Freitag, 29.09.23: Abreisetag

Nach dem Frühstück und dem Einladen unserer Sachen in den Bus sind wir dieses Mal nicht zum Lycée gefahren, sondern zum Collège Georges Braques. Vor einer deutsch lernenden Klasse haben wir unser Referat über Oldenburg gehalten, diese Mal in leichterem Deutsch als vor der Terminale. Nach der Präsentation wurden uns die Schule gezeigt. Vom Collège aus sind wir dann zum Lycée Arago gelaufen. Dort haben wir am Unterricht in Biologie und Chemie teilgenommen. Danach hatten die Franzosen noch ein kleine Häppchen und Getränke in der Kantine für uns vorbereitet, wo wir uns dann voneinander verabschiedet haben. Dann machten wir uns auf die Heimreise. Um ca. 22 Uhr waren wir wieder in Oldenburg, etwas erschöpft von der langen Fahrt, aber voller neuer Eindrücke.



Bennett, Roni